

Protokoll

Jahreshauptversammlung am 30.9.1995 in 63517 Rodenbach/Oberrodenbach

Beginn 20,00 Uhr ---Anwesende: Laut Liste, 23 Mitglieder und 2 Gäste

Top. 1. --- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Werner Gerhardt

Top. 2

Kassenprüfer wurden im Verlaufe des Tages bzw. vor der Versammlung gewählt.

Top. 3 --- Das Protokoll 1994 wurde von der Versammlung genehmigt.

Keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen der Betroffenen.

Protokollführer 1995 ist Gerhard Schmitt

Top. 4 ---Bericht des Vorstandes: Zur Zeit sind alle VdMYS-Utensilien im Norden bei W.Gerhardt. -
Vorschlag: Verschließbaren Anhänger zur Lagerung und besserer Mobilität kaufen.

Asselborn: "In Aschaffenburg/ Steinbach haben alle Mitglieder etwas zu Hause und bringen es dann nach Abstimmung, wer, was zur Regatta mitzubringen hat, zur Regatta mit. Unter Umständen muß jeder selbst für einen Ersatzmann sorgen!?!"

H.J.Amenda ist gegen den Anhänger, weil unnötig (?) und zu teuer

Asselborn meint: Checkliste über vorhandenes Material erstellen, auf alle 'Nordmitglieder' verteilen, die dann alles weitere in die Hand nehmen sollten.

Starttafel reichte in Ratzeburg für 50 Teilnehmer nicht aus. Lauschmann erklärt Magnet-Tafel-Lösung. Angestrebte kostenlose Beschaffung ist nicht möglich (Eine Woche später beschließt der Vorstand: Material wird von Asselborn besorgt und so weit wie möglich vorbereitet und dann von „Nord“-Mitgliedern fertig gestellt.

Werner Gerhardt stellt allen RegattaVeranstaltern eine Liste der ihm bekannten Ten-Rater Segler bzw. derjenigen die ein solches Boot haben, zur Verfügung.

W. Gerhardt: „Die Wettsegelbestimmungen 1993-1996“ von Delius Klasing (ISBN Nr: 3-87412-142-9) (ca. DM 20,00) sind die Pflichtlektüre, für alle Modellsegler, sozusagen die „Gebrauchsanleitung“ für unser Regattasegeln!!! Sie gehören nach sorgfältigem Studium in jeden Segelkoffer!!!

Siehe hier z. B. im Anhang: B7 unter 3.3, daß auf Begleitbooten ständig Schwimmwesten zu tragen sind und daß die Spitzen der Antennen unserer Sender zu schützen sind, (schenkt Euren Kindern und/oder Enkelkindern z.B. ein Überraschungs-Ei) damit keine Augenverletzungen entstehen können. Wenn Segler dagegen verstoßen, können sie aus einer Regatta hinaus disqualifiziert werden!! Wir werden 1996 diese Sender beanstanden müssen und nicht mehr zu einer Regatta zulassen.

Ranglisten gibt es (außerplanmäßig) nur gegen Freiums Schlag bei Stefan Zisler.

B-Liga- und Seniorenpokale sind gut angekommen und sollen beibehalten werden.

Kein Widerspruch. Ebenso sollten Startgebühren DM 20,00 und DM 10,00 bleiben.

Jetzt 1995 sind zur Zeit 169 Mitglieder im Verein.

Trotz schriftlicher Aufforderung durch den Vorstand, sind keine Anregungen, Änderungswünsche und/oder Beschwerden eingegangen.

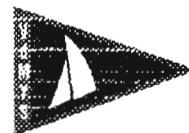
Werner Gerhardt nimmt das als gutes Zeichen für die geleistete Vorstandsarbeit.

Top. 6 --Bericht des Kassenwartes Rudolf Biel: Er verteilt seine Kassen-Aufstellung.

H.Lösch und A.Böhm haben 2 Jahre lang nicht bezahlt und werden deshalb aus der Mitglieder Liste gestrichen.- Aufruf zur Bezahlung ohne das gemahnt werden muß an alle Mitglieder!

Säumige Zahler von 1995 wurden vorgelesen, (Ich glaube, es waren prominente Namen darunter!?!) damit eventuell anwesende Freunde die Säumigen ansprechen können. Es handelt sich um ca. 10 Personen!

Zum Kassenbericht: DM 104,95 für ein Stempelkissen eines nordeutschen Vermessers wurde etwas kritisch bewertet.



Protokoll

Anschaffung von Regattageräten für DM 1200 sind Bojen, Tauwerk, Schäkel, Karabinerhaken, Tisch, Akkus für Mikrofonanlage usw. Werner Gerhardt erklärt Einzelheiten. Diese Geräte kann jeder VdMYS-Veranstalter nach Absprache anfordern, abholen (oder ein Segler bringt sie mit) und benutzen und natürlich wieder abliefern..

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.
Einstimmig akzeptiert bis auf eine Enthaltung des Betroffenen.

Asselborn stellt darauf den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.
Einstimmig angenommen, bis auf Enthaltungen der Betroffenen.

Top. 7 ---Regatten 1996. Werner Gerhardt gibt Termin 4./5./Mai 1996 in Ratzeburg bekannt. Von der Stadt vorgegeben. Ratzeburg will Modellsegler groß ins Stadtprogramm aufnehmen und hat beste Unterstützung zugesagt.

Lauschmann gibt weitere angemeldete, und z. Teil feststehende Termine bekannt.

23./24.3.96 Krefeld M/W--- 13./14.4. Neuß M/W. --- 30./31.3 Steinhuder Meer. M/W---

21.4. Steinbach M/F --- 20./21.4. Bischheim M/F --- 26.4. München 10R/W

27./28.4. München M/W --- 4./5.5. Ratzeburg M/W --- 8./9.6. Chemnitz M/W ---

15./16.6. Krefeld 10R/W und 1 Meter --- 6./7.7. Lübeck M/W -- 14.9. Bischheim F

14./15.9. Dresden M/W --- 28./29.9. Kinzigsee --- 12./13.10. Sömmerda M/W

19./20.10 Krefeld ?? --- 26./27. 10 München M/W 27.4/1.5.Dreiländerregatta in Görlitz D + PL + Tsch.Rep.

Werner Gerhardt fragt: Deutsche Meisterschaften 1997. Wo? Wer?

Scholten schlägt vor im März in Krefeld. Dem steht entgegen, daß zu früh im Jahr und neue Boote vom Winter her wohl noch nicht gut laufen! - Zisler schlägt vor: verlängertes Wochenende über den 3.

Oktober. W. Scholten sagt: Ja OK!

Frage Werner Gerhardt: DM für 10R und 1-Meter auch in Krefeld?

Termin im Juni 97 = auch OK

(Nachträgliche Frage von Werner Gerhardt und Rückmeldungen an mich: „Sollen wir bei dem 2 Jahres Rhythmuß der Meisterschaften bleiben oder jährlich deutsche Meisterschaften austragen? - Im Grunde ist doch der Aufwand nicht größer als bei einer normalen Ranglistenregatta! ODER?)

Frage an Kommission Segeln Sitzung in Oldenburg. - Soll laut Schröder so bleiben, da dort Saal vorhanden und somit die Sitzung öffentlich gemacht werden kann und alle Segler zuhören könnten.- Es ist bekannt, daß die Kommissionsmitglieder Lauschmann, Seela, Amenda und Meysemeyer nicht kommen werden.

(Nachträglich wissen wir, daß die Beteiligung der Segler auch recht spärlich war)

Werner Gerhardt fragt: Wer veranstaltet Internationale Regatten? - Fehlanzeige!

Weiter: die Teilnehmerzahl wird bei den Regatten immer größer. - Anregung zur Überlegung, ob 1. und 2. Bundesliga eingeführt werden sollte.

Quarze: Scholten hat entsprechende Verbindungen und weitere Quarze beantragt. Die Sache läuft! Janusz Walicki soll und will mit Becker sprechen ob es ihm möglich ist Quarze im 5 khz - Raster herzustellen. Damit wäre eine Verdoppelung der jetzigen Anzahl möglich.

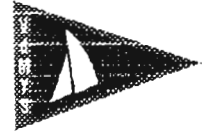
Top. 8 --- Soll die Jahreshauptversammlung 1996 wieder am Kinzigsee stattfinden?

K.Schröder schlägt anderes Revier vor damit auch einmal andere Mitglieder an der Versammlung teilnehmen können. (Da ist natürlich was dran!)

Werner Gerhardt meint, die Mitte Deutschlands wäre am Besten.-

Die Satzung sagt: Versammlung soll im 3. Quartal stattfinden. Also doch Kinzigsee!

Asselborn würde für den Saal sorgen.



Protokoll

Hierzu eine Nachträgliche Anmerkung:

Inzwischen hat der sich Vorstand noch einmal beraten. Die geringe Anzahl der Teilnehmer, nämlich nur 23, gibt zum Nachdenken Anlaß . Es soll geprüft werden wieviel VdMYS-Mitglieder zu anderen Regatten erscheinen und wieviel Teilnehmer wir dort auf der Versammlung erwarten dürften.

Danach wird eventuell doch.noch ein anderer Veranstaltungsort gewählt werden.

Stefan Zisler wird gebeten, anhand der Ranglistenaufzeichnungen entsprechende Unterlagen zu liefern!

Top. 9 --- Verschiedenes:

Stefan Zisler: „Wer legt überhaupt Wert auf Urkunden? Soll das so bleiben oder reicht eine Ergebnisliste? - Soll diese eventuell eventuell nur auf Anforderung vergeben werden?

Vorschlag Seela: Keine Urkunden mehr herstellen, man braucht nicht so lange warten. Es wird eine frühere Heimfahrt möglich.

Asselborn: Urkunde ist mit dem Computer kein so großer Aufwand. Der Zeitverlust stimmt zwar, aber alles könnte besser vorbereitet werden und schneller gehen.

Gerhardt: Das geht natürlich nur dort, wo ein Stromanschluß vorhanden ist.

G.Schmitt liest französischen Artikel über die Europameisterschaft in Portugal vor.

In diesem wird starke Kritik an englischen Seglern geübt:

Vereins-Städte-Pokal des Steinbacher Clubs. Sie wollen keine Teilnahme der überregionalen VdMYS. Sie erkennen die Vereinigung nicht als Club in ihrem Sinne an. (?)

Eintags-Regatten des Steinbacher-Clubs. : Das ist keine Diskriminierung der norddeutschen Segler, sondern eine Regatta auch für die Segler, die Samstags nicht segeln können.

H.J.Amenda erinnert an Regatten im Osten und fordert westdeutsche Segler zum Kommen auf.

Walicki kritisiert, daß einige Regatten morgens zu spät beginnen und/oder Abends zu früh aufhören.

Werner Gerhardt dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und ihre Aufmerksamkeit , wünscht viel Erfolg auf der Regatta und hofft, alle Segler im nächsten Jahr auf den Regatten wieder zu sehen.

Ende der Sitzung um 22,10 Uhr

Gezeichnet der Schriftführer
Gerhard Schmitt

Der Vorstand
Werner Gerhardt.